



LINZMEIER

Dämmen mit System

Vom Altbaudach zum Wohlfühldach

Aufsparrendämmung

LINITHERM®

Dämmsysteme



Schutz gegen Regen,
Hagel, Schnee und
Sonne



Prima Klima und
emissionsarm



SENTINEL HAUS
INSTITUT



pure life ist ein Zeichen der ÜGPU e.V.

LINITHERM, der Hochleistungs-
dämmstoff - ab λ_D 0,022 W/(mK)

Auf Sparren oder Schalung
zu verlegen

Wärmebrückenfreie, dichte
Dämmfläche

Geeignet als Behelfsdeckung

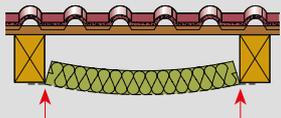
Hoher Wohnkomfort und
behagliches Wohnklima

www.linzmeier.de

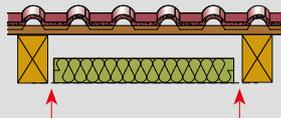
Dachdämmung mit LINITHERM - schlank, schnell, sicher

Heizenergieverbrauch nachhaltig senken

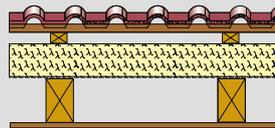
Mit einem schlecht gedämmten Dach heizen Sie den Himmel, denn Wärme hat die Tendenz, nach oben zu steigen. Daher ist eine Dachdämmung sehr effektiv und spart bis zu 10 und mehr Liter Heizöl pro Quadratmeter Dachfläche und Jahr. Einen ganz besonderen Trumpf spielt Dachdämmung im Sommer aus. Dann schützt sie vor dem Aufheizen der Räume durch die Sonne. Die Temperaturen im Dachgeschoss bleiben auch bei größter Hitze angenehm.



Zu breite Dämmung zwischen den Sparren kann die Ursache von Wärmeverlusten sein
Teure Heizenergie entweicht.



Die Dämmung zwischen den Sparren ist zu kurz
Im Bereich der Sparren entstehen Wärmebrücken. Die Transmissions-Wärmeverluste erhöhen sich um etwa 20 Prozent. Um den geforderten U-Wert zu erreichen, müssen die Sparren aufgedoppelt werden.



Dämmung auf den Sparren mit LINITHERM

Die durchgehende, wärmebrückenfreie Dämmung auf den Sparren ist die beste Dämmlösung. Wärme bleibt im Haus, teure Heizenergie wird eingespart. Die Dachkonstruktion bleibt trocken und auf chemische Holzschutzmittel können Sie getrost verzichten. LINITHERM Dämmsysteme sind mit dem Umweltsiegel „pure life“ ausgezeichnet und gelistet im „Bauverzeichnis. Gesundere Gebäude“ des Sentinel Haus Institut Freiburg.



**SENTINEL HAUS
INSTITUT**



pure life ist ein Zeichen der ÜGPU e.V.

Die richtige Lösung für jedes Dach - Dämmung von außen

Tauwasserfreie Konstruktionsvarianten

Dämmlösung 1: Altbaulösung

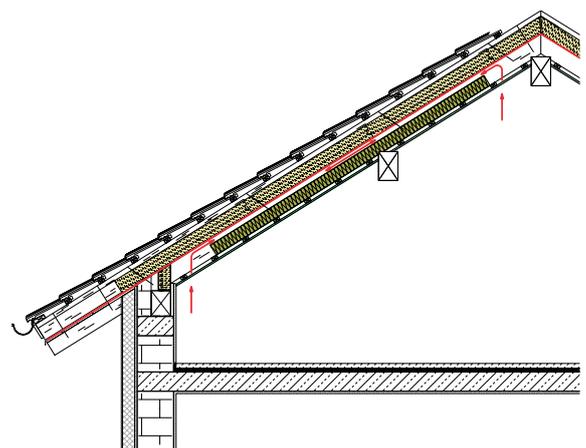


Beispiel:

Bereits mit einer Dicke von nur 100 mm erfüllen LINITHERM Dämmsysteme der Wärmeleitfähigkeitsstufe λ_B 0,023 W/(mK) die Mindestanforderungen der EnEV 2014 an den Altbau: Steildach $U \leq 0,24$ W/(m²K).

Da die alte Dämmung häufig nicht fachgerecht eingebaut bzw. nicht funktionsfähig ist, kann diese bei der U-Wert Berechnung auch nicht berücksichtigt werden.

Um Entsorgungs- und Ausbaurkosten zu sparen, muss nicht die gesamte Zwischensparrendämmung entfernt werden. Lediglich an der Traufe sowie am First sollte ggf. ca. 50 cm aus jedem Sparrenfeld ausgebaut werden. Die alte Wärmedämmung darf nicht bis an die Unterseite der neuen Wärmedämmung reichen, somit liegt der Taupunkt in jedem Fall im Bereich der neuen Dämmung. Stark verschmutzte Dämmung sollte entfernt werden. Feuchteschäden und Schimmelpilzbildung können ausgeschlossen werden.



* 10 Jahre Systemgewährleistung
Bei Ausführung gem. LINITHERM Verlegehinweise sowie bei Verwendung der zum System gehörenden LINITHERM Zubehörprodukte (siehe Produktübersicht).

Dämmlösung 2: „+4 - Regel“



Beispiel:

Eine vorhandene funktionsfähige 8 cm dicke Zwischensparrendämmung $\lambda_B \geq 0,040 \text{ W/(mK)}$ kann verbleiben, wenn die Aufsparrendämmung mit LINITHERM $\lambda_B 0,023 \text{ W/(mK)}$ mindestens 12 cm dick ist. Es wird ein U-Wert von $0,13 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ * erreicht.

Die Anforderungen an die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden erhöht sich kontinuierlich. Um zukunftsfähig zu dämmen und niedrige U-Werte zu erreichen, kann eine bereits vorhandene, funktionsfähige jedoch unzureichende Zwischensparrendämmung $\lambda_B \geq 0,040 \text{ W/(mK)}$ bei einer zusätzlichen Aufsparrendämmung mit LINITHERM $\lambda_B 0,023 \text{ W/(mK)}$ verbleiben. Die vorhandene Installation bleibt somit unverändert. Es gilt die Faustformel: 4 cm mehr auf den Sparren als zwischen den Sparren. Mit dieser Dämmlösung bleibt die Konstruktion zuverlässig tauwasserfrei. Vorhandene Dampfbremsen raumseits der Sparren auch mit einem Sperrwert $\geq 10 \text{ m}$ können gegebenenfalls verbleiben.

Tauwassertolerierende Konstruktionsvarianten

Dämmlösung 3: Kombidämmung

LINITHERM®
Hybrid-Dach



Die Dicke der Aufdachdämmung ist bei dieser Konstruktion abhängig von den wärme- und feuchteschutztechnischen Eigenschaften der raumseitigen Schichten. Je dicker die Aufsparrendämmung, desto sicherer wird der Aufbau. Der Einsatz von PAL oder PGV Aufsparrendämmungen ist bei vorhandenen/neuen Zwischensparrendämmungen bis 160 mm und einer $\lambda_B \geq 0,035 \text{ W/(mK)}$ bereits ab einer Dicke von 80 mm möglich.

Wenn die raumseitige Verkleidung verbleiben soll und raumseits der Sparren keine oder nur eine unzureichende Dampfbremse ($sd\text{-Wert} \leq 10 \text{ m}$) bzw. alte Randleistenmatten vorhanden sind, kann die LINITHERM L+D Pro Bahn auch auf dem Sparren verlegt werden. Die LINITHERM L+D Pro Bahn verhindert, dass durch konvektive Strömungen Feuchtigkeit in die Konstruktion gelangt und erfüllt die Anforderungen zur luftdichten Ebene gemäß DIN 4108-7. Durch die guten Dämmeigenschaften der PU-Aufsparrendämmung wird die Tauwassersicherheit der gesamten Konstruktion erhöht. Die Aufsparrendämmung sorgt für ausreichend hohe Temperaturen. Dadurch fällt selbst unter ungünstigen Randbedingungen kein oder nur sehr wenig Tauwasser aus. Aufgrund der fehlenden/geringen raumseitigen Sperrschichten kann die Konstruktion schadensfrei nach innen austrocknen.

Bemessungstabelle zu Dämmlösung 3

U-Wert gesamt [W/(m²K)]*								U-Wert gesamt [W/(m²K)]*							
LINITHERM PAL		Zwischensparrendämmung						LINITHERM PGV		Zwischensparrendämmung					
		$\lambda_B 0,040 \text{ W/(mK)}$			$\lambda_B 0,035 \text{ W/(mK)}$					$\lambda_B 0,040 \text{ W/(mK)}$			$\lambda_B 0,035 \text{ W/(mK)}$		
Dicke	$\lambda_B \text{ W/(mK)}$	Dicke 120 mm	Dicke 140 mm	Dicke 160 mm	Dicke 120 mm	Dicke 140 mm	Dicke 160 mm	Dicke	$\lambda_B \text{ W/(mK)}$	Dicke 120 mm	Dicke 140 mm	Dicke 160 mm	Dicke 120 mm	Dicke 140 mm	Dicke 160 mm
80 mm	0,023	0,16	0,15	0,14	0,15	0,14	0,13	80 mm	0,027	0,17	0,16	0,15	0,16	0,15	0,14
100 mm	0,023	0,14	0,13	0,12	0,13	0,13	0,12	100 mm	0,027	0,15	0,14	0,14	0,15	0,14	0,13
120 mm	0,023	0,12	0,12	0,11	0,12	0,11	0,11	120 mm	0,026	0,13	0,13	0,12	0,13	0,12	0,12
140 mm	0,023	0,11	0,11	0,10	0,11	0,10	0,10	140 mm	0,026	0,12	0,12	0,11	0,12	0,11	0,11
160 mm	0,023	0,10	0,10	0,09	0,10	0,09	0,09	160 mm	0,026	0,11	0,11	0,10	0,11	0,10	0,10
180 mm	0,023	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09	0,08	180 mm	0,026	0,10	0,10	0,09	0,10	0,10	0,09
200 mm	0,023	0,09	0,08	0,08	0,08	0,08	0,08	200 mm	0,026	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09
220 mm	0,023	0,08	0,08	0,08	0,08	0,08	0,07	220 mm	0,026	0,09	0,09	0,08	0,09	0,08	0,08
240 mm	0,023	0,08	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07	240 mm	0,026	0,08	0,08	0,08	0,08	0,08	0,08

*Im Wärmedurchgangskoeffizienten U sind die Wärmeübergangswiderstände nach DIN EN ISO 6946 $R_{si} = 0,10 \text{ [m}^2\text{K/W]}$ und $R_{se} = 0,10 \text{ [m}^2\text{K/W]}$ enthalten. U-Wert bei Verwendung der Dämmung als Zwischensparrendämmung bei 13% Sparrenanteil und raumseitiger Bekleidung mit 12,5 mm GK-Platte auf Lattung.

Tauwassertolerierende Konstruktionsvarianten

Dämmlösung 4: PGV T Kombidämmung (schlaufenförmige Sub-Top verlegte Dampfbremse)



Auch die LINITHERM PGV T Kombidämmung kann bei der Altbausanierung die Dämmwirkung in Verbindung mit der Zwischensparrendämmung enorm erhöhen. Daher eignet sie sich ideal für die nachträgliche Überdämmung der Sparren. Um die Entstehung von Kondensat aufgrund niedriger Oberflächentemperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit vorzubeugen, sollte die dampfbremsende Schicht möglichst weit auf der warmen Seite der Konstruktion liegen. Da bei dünnen Aufdachdämmungen ($d < 80$ mm) die Temperatur an der Grenzschicht zwischen Gefach- und Aufdachdämmung relativ niedrig ist, kann bei Sanierungen von außen die dampfbremsende Schicht nicht flächig über den Sparren verlegt werden. Sie wird daher weitestgehend raumseits der Wärmedämmschichten verlegt und im Sparrenbereich über die Sparren geschlauft. Der Sperrwert der Bahn sollte dabei einen Wert von $sd \leq 10$ m nicht überschreiten, um die Rücktrocknung der Konstruktion nach innen zu ermöglichen.

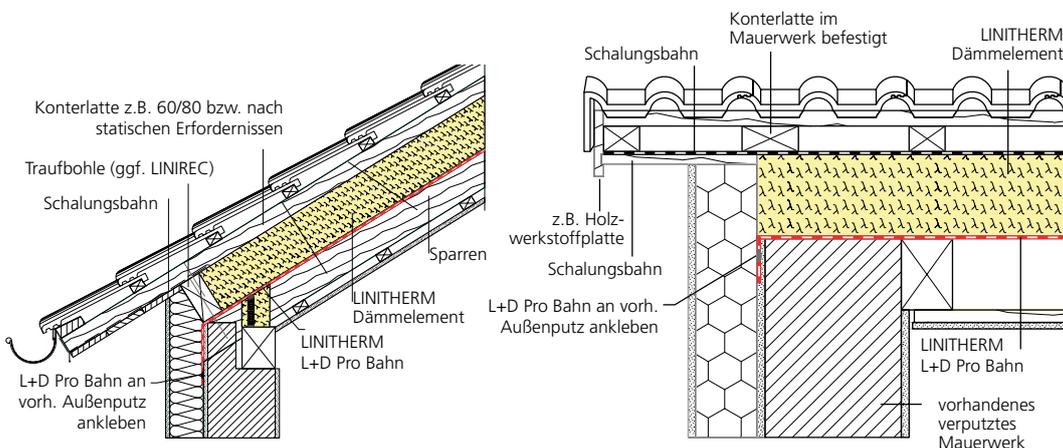
Beispiele für Anschlussdetails

Luftdichter Traufanschluss mit LINITHERM Dämmsystemen

Vor dem Verlegen der Dämmelemente wird der Traufanschluss mit Resten von LINITHERM PAL / PGV Elementen fachgerecht ausgedämmt. Keile zuschneiden und die Anschlussfugen und verbleibenden Hohlräume, z. B. zwischen Sparren und Pfette ausschäumen. Anschließend wird die LINITHERM L+D Folie auf den Sparren verlegt und luftdicht am Außenputz angeklebt. Bei Außenwanddämmungen (z.B. WDVS) ist eine Hinterströmung der Wanddämmung durch eine fachgerechte Verklebung oder Abdichtung zum Mauerwerk zu vermeiden.

LINITHERM L+D Folie / LINITHERM LiFo Pro - die einfache Lösung für den luftdichten Anschluss zum Giebelmauerwerk

Vor Verlegen der Dämmelemente je nach Planität des Mauerwerks einen weichen Dämmstoff auf das Mauerwerk auflegen. Anschließend die LINITHERM L+D Pro Bahn auf das Giebelmauerwerk sowie den Sparren auflegen und am Außenputz ankleben.



Bitte beachten Sie die „allgemeinen Hinweise und Beispiele zur Verlegung von LINITHERM Dämmsystemen auf den Sparren“.



LINZMEIER

Dämmen mit System

Linzmeier Bauelemente GmbH
Industriestraße 21
88499 Riedlingen
Tel.: +49 (0) 73 71 18 06-0
Fax: +49 (0) 73 71 18 06-96

Linzmeier Bauelemente GmbH
Schortentalstraße 24
07613 Königshofen / Thüringen
Tel.: +49 (0) 3 66 91 7 22-0
Fax: +49 (0) 3 66 91 7 22-20

Info@Linzmeier.de
www.Linzmeier.de



BE / LINITHERM Altbau / 2019-04 / WmD
Änderungen vorbehalten